

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 16 (1962)
Heft: 7: Schulbauten = Ecoles = Schools

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zeitgemäss und



gediegene Stahlmöbel,
die auch in Ihren Räumen
beschwingtes, rationelles
Arbeitsklima schaffen,
robuste, präzise Aus-
führung, Platte Holz mit
Kunststoff, Einteilung
nach Ihrem Wunsch,
Schubladen auf 10 Kugel-
lagern lautlos rollend.



arbeits- freudig

Staba-Pulte BAUER

Vertretungen:

Basel
Erwin Schwarz
Blauenstrasse 19
Tel. 061/390400

Lausanne
L. M. Campiche S.A.
3, rue Pépinet
Tel. 021/222222

Lugano
A. Ferrari
Via G. Vegezzi 5
Tel. 091/22203

Bauer AG. Zürich 6/35
Nordstrasse 25/31
Tel. 051/289436
Stahlpulte und
Registraturanlagen

HABEGGER Fassaden- Unterhaltsanlagen

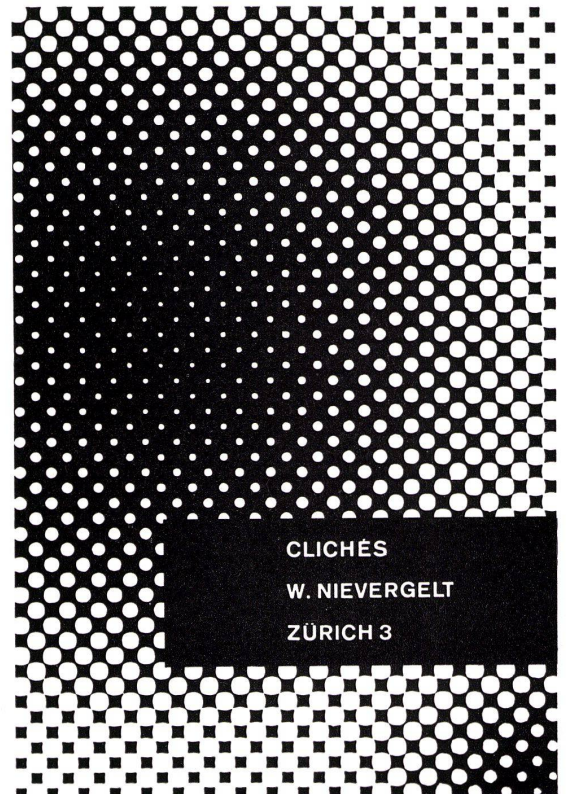
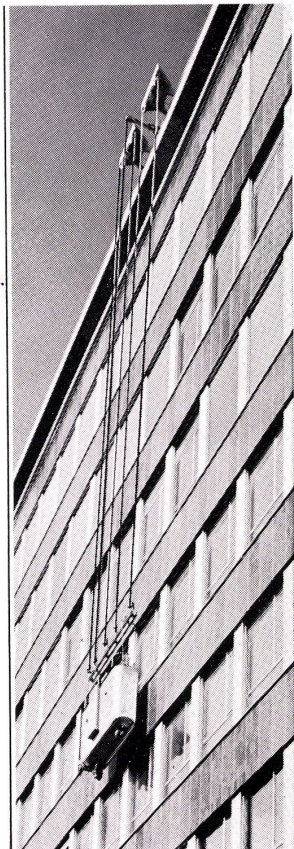
Ausführungen

- handbetrieben
- halbautomatisch
- vollautomatisch

Einfache Hebebühnen mit
Habegger Seilzugapparaten.
Durch eine technische
Beratung bereits während
dem Bauprojekt-Studium
können Mehraufkosten für
Spezialausführungen
verhindert werden.



Telefon 033/21837



CLICHÉS
W. NIEVERGELT
ZÜRICH 3

BONO

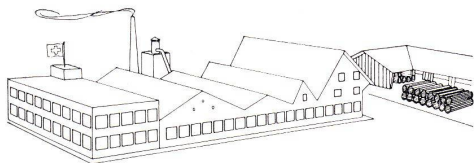


KUCHEN

Küchen von morgen für Leute von heute!



Jawohl - Bono Niedergösgen baut Küchen von morgen - aber nicht von heute auf morgen, denn Qualität braucht Weile. Weit über dem Durchschnitt in ihrer Eleganz, ihrer handwerklichen Fertigung und ihrem raffinierten Innenausbau, sind Bono-Küchen das Schmuckstück jedes neuzeitlichen Heimes. Besuchen Sie unsere Fabrikausstellung!



W. Bono+Co Niedergösgen Sol.

Buchbesprechungen

W. S. Hattrell und Partner

Hotels, Restaurants, Bars

Verlag B. T. Batsford Ltd., London 1962

Die Verfasser, in England bekannt als die Architekten des Leofric-Hotels in Coventry, lassen zunächst auf 42 Seiten ihres Werkes den Leser einer theoretischen Darstellung aller mit Hotel- und Restaurantbau zusammenhängenden Probleme folgen. Hierbei erschienen die Abschnitte Hotelplanung und -entwurf, Serviceeinrichtungen, Planung für den Gast, Restaurants, Bars, worauf Gesetzesauszüge im Zusammenhang mit Hotelbau publiziert werden. Auf 63 Seiten folgen Abbildungen, und zwar zunächst Fassadenbilder von Hotels und Motels, dann Interieurs verschiedener allgemeiner Räume, später Hotelzimmer, Küchen, Speiseräume, Bars.

Der dritte Abschnitt ist im Sinne von Neufert eine Sammlung von Zeichnungen, beginnend bei Funktions- und Verkehrschemata, Gesamt- und Detailgrundrissen, Maßzeichnungen von allen Raumtypen des Hotels. Details bis hinunter zum Glas, zur Bierflasche, zum Kleiderhaken, werden von denselben Dingen für Restaurants und Bars angeführt. Es folgen Tabellen und Zusammenstellungen über Installationen, besonders Feuerschutzanlagen, Beurteilung von verschiedenen Baumaterialien aus Feuerschutzgesichtspunkten, Indizes.

Die ausgewählten Bildbeispiele geben einen großen Überblick, der bekannt macht mit allem, was seit dem Kriege auf diesem Sektor gebaut wurde, allerdings in einer dem Leser deutscher Publikationen etwas merkwürdigen Art, bedingt durch das Auseinanderziehen der Probleme nach Themengruppen. Auch kann man sich fragen, ob irgendein Leser die 42 Seiten theoretischer, völlig illustrationsfreier Abhandlungen liest.

z.

«Der Gartenpraktikus»

Ratgeber für den Gartenfreund. Unter Mitarbeit von E. August, E. Böhnert und anderen, herausgegeben von Joachim K. Gaßner. 316 Seiten mit vielen Zeichnungen im Text und auf ein- und mehrfarbigen Tafeln. Falken-Verlag Erich Sicker, Darmstadt). Geinzeilen DM 16.80.

In unserer hektischen Zeit finden immer mehr Menschen den Ausgleich zur beglückenden Liebhabergärtnerei. Von erfahrenen Praktikern leicht und flüssig geschrieben, mit vielen instruktiven, teils farbigen Bildern versehen, findet man im vorliegenden Buch auf Schritt und Tritt praktischen Rat. Nichts fehlt von der Planung des Gartens und seiner Einrichtung an bis zum Ziel der Blütenpracht von Stauden und Einjahrsblüheren oder bis zur Ernte aus dem Obst- und Gemüsegarten. Auch Balkon, Blumenfenster und Wintergarten werden eingehend behandelt. Eine besonders wertvolle Hilfe für den Hobbygärtner bedeuten die monatlichen Arbeits- und Pflegepläne. Durch das ungewöhnlich umfangreiche Sachregister ist das Buch sehr übersichtlich.

Franz Schuster

Balkone

Julius-Hoffmann-Verlag, Stuttgart 1962

Mit 137 Lichtbildern und 105 Konstruktionsblättern

In der Buchreihe «Die Bauelemente», die mit «Fenstern aus Holz und Metall» (Professor Schneck), «Türen aus Holz, Metall und Glas» (Professor Schneck), «Treppen aus Stein, Holz und Metall» (Professor Schuster) begonnen wurde, ist als Band IV vorliegende Publikation erschienen.

«Dieses Buch ist nicht gedacht als Anleitung zum Kopieren», schreibt der Verfasser. «Die aus der unübersehbaren Fülle der gebauten Freisitze am Haus aus mancherlei Gründen beschränkte Auswahl möglichst einfacher Formen möge dem Betrachter Anregung geben, sich mit diesem Bauelement und seinen jeweils örtlichen und menschlich bedingten Einzelheiten auseinanderzusetzen. Über das Für und Wider bei den einzelnen Lösungen möge er sich selbst ein nutzbringendes Urteil bilden. Es ist daher auf attraktive und formalistische Beispiele verzichtet, die den wahren Sinn der Aufgabe verschleiern und meist verderben.»

Hat es einen Sinn, ein Buch über Balkone herauszugeben, fragt man sich unwillkürlich. Wollte der Verlag mit diesem Buch nur sein Verlagsprogramm ausfüllen?

Hat man das Buch durchgeblättert und ist Franz Schuster in der Einleitung selbst begegnet, wo er seine persönlichen Dinge zu diesem Thema sagt, dann meint man doch, es sei gut gewesen, den vielen, allzu vielen Publikationen auf dem Baubuchmarkt auch diese zuzufügen.

Mehr als vieles andere am Hause ist der Balkon, die Loggia, die Terrasse auf einem Dach - Schuster schließt diese drei Gruppen ein - Ort der Erholung, der Besinnung, des Überblicks, Ort der Entspannung und Ruhe wie auch der auf kleinstem Raum zusammengeschlossenen Gemeinsamkeit, des stillen Gesprächs vielleicht. Von Balkonen sieht man vergnüglich herab auf Straßengewimmel und -getümmel, von Balkonen sieht man über Städte und über die Landschaft, die das Haus umgibt, mehr als vom Gartensitzplatz, mehr als vom Zimmer aus. Vom Balkon aus hat allerdings auch